

Der Lago de Furnas

(Ein Paradies für den europäischen Senioren-Angler)

von René Sehringer, Brasilien

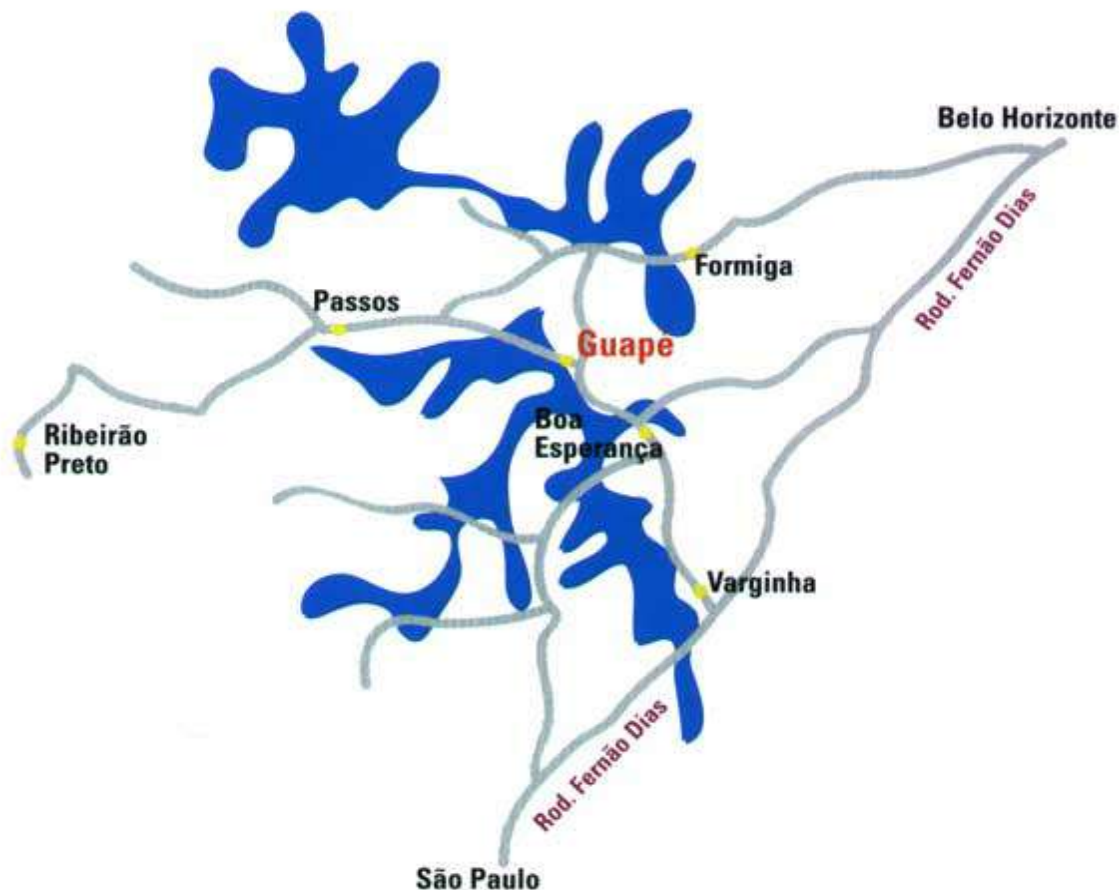
Brasilien, mit den grössten Süsswasser-Reserven der Erde ausgestattet, ist ein Eldorado für den Sportfischer!

In Europa bereits eine feste Grösse haben vor allem die für ihr „Grosswild“ bekannten, riesigen Flüsse im Einzugs-Gebiet des Amazonas (Nordbrasilien), dem Pantanal (Mata Gross do sul / Westbrasilien) und vereinzelt auch im Bereich des Rio São Francisco (mit seinen 152 beangelbaren Fischarten!) im Südosten dieses Landes.

Alle diese Destinationen haben eines gemeinsam: Sie sind relativ mühsam erreichbar und auch der Aufenthalt dort erfordert eine gute, körperliche Konstitution (Hitze bis 46 Grad, Moskitos und unwegsame Gewässer-Ufer). Also weniger auf den passionierten Senioren-Angler (Pensionisten!) aus dem alten Kontinent zugeschnitten.

Die 8,5 Millionen Quadratkilometer Brasiliens bieten aber auch für diese Altersklasse besten Angelsport, Naturschönheiten, Ruhe und Entspannung (für die gesamte Familie) an! Ferien, die unvergesslich bleiben werden und deren Dokumentation in Form von Fotografien bei so manchem Enkelkind die Augen grösser werden lassen!

Ein neuer Angeltourismus, der exakt auf diesen Typus von Petri-Jünger zugeschnitten ist, entsteht im Gebiet des Lago de Furnas im Staate Minas Gerais! In einem traumhaft schönen, naturbelassenen Gebiet, erstreckt sich der Lago de Furnas mit seinen unzähligen Verästelungen über eine Fläche von 275 km². Genau gesehen sind es zwei getrennte Seen; beide haben jedoch denselben Namen und werden als eine Einheit gezählt.



Guapé

Der zentral an diesen Seen gelegene Ort Guapé wurde anno 1962 durch eine Pressemeldung auch in Europa bekannt. Eine, von den Wissenschaftlern zwar erwartete, aber dennoch überraschend aufgetretene, Bodensenkung um mehr als 15 Meter und das gleichzeitige Ansteigen des Wasserspiegels um mehr als 10 Meter, liessen über die Hälfte dieser Ortschaft in den Fluten des Lago de Furnas versinken! Bei Windstille und starker Sonneneinstrahlung kann man heute noch in der Tiefe des Wassers die Turmspitze der überfluteten Kirche ausmachen! Dass keine Todesopfer zu beklagen waren, wird heute noch als eine Fügung Gottes angesehen.



Archivbild der 1962 in den Fluten des Lago de Furnas versunkenen Kirche

Zum Gedenken an diesen Vorfall werden die Gläubigen heute mit dem neuen Kirchturmgeläut zweimal aufgerufen, einmal als Signal für den Gottesdienst, das zweitemal zum Gedenken an die vom Wasser überflutete, alte Kirche.

Der Ort Guapé im Bundestaate Minas Gerais, liegt verkehrstechnisch sehr günstig und kann von Rio de Janeiro in ca. 8 Stunden und von São Paulo in ca. 6 Stunden mit dem Linien-Bus erreicht werden. Bereits diese Omnibus-Reise wird zum Erlebnis: Grüne, sanfte Hügel wechseln sich ab mit imposanten Felsmassiven, grosse Wälder und riesige Flächen mit angebauten Kulturen auf dem für Brasilien typischen, roten Erdreich und immer wieder Wasser! Seen, Flüsse und Bäche zu Hauf!

Die Infrastruktur der Hotels, Pousados und der Sportfischerei (Boote, Angelausrüstungen und Guides) wurden bereits an die erhoffte, höhere Touristen-Frequenz angepasst (modernisiert, vergrößert und auf internationales Niveau angehoben)

Naturschönheiten in der näheren und weiteren Umgebung bieten Ausflugsziele für Angelpausen oder für die mitgereisten Begleitpersonen. Langeweile erlebt man als Feriengast in Guapé also keine!



Einen Besuch wert: Die Cachoeiras (Wasserfälle)

Wettfischen

Als zusätzliche Promotion für die Destination Lago do Furnas wurde am 28.Mai 2005 durch die TV-Anstalt ALTEROSA und die Gemeinde Guapé das „Primeiro Campeonato de Pesca Esportiva TV ALTEROSA no Lago de Furnas“ (Erstes Championat für Sportfischer) ausgeschrieben.



Voller Erwartung auf den Startschuss

Ein handelt sich dabei um ein Mannschafts-Wettfischen, das von 2er- oder 3er-Teams bestritten werden durfte. Derartige Konkurrenzen sind in Brasilien sehr beliebt und genießen einen hohen Stellenwert. Zusätzlich wurde für Jugendliche unter 12 Jahren ein Einzelwettkampf organisiert. Geangelt werden durfte nur mit Iscas artificiais, also mit künstlichen Ködern. Damit waren bereits im Vorfeld die zu erwartenden Beutfische klar definiert: Raubfische, wie Tucunarés, Traíras, Trairaões und Dourados.



Wieviele Punkte für diesen Fisch? Eine Traíra (62 cm)



Anglerstolz: Ein wunderschön gezeichneter Tucunaré-Açu

Dieser Anlass soll alljährlicher Bestandteil der Fischerei-Saison werden!

Nur schon der Super-Preise wegen (1. bis 3. Preis ein vollständig ausgerüstetes Fischerboot!) lohnt sich eine Mitwirkung! So wunderte sich auch niemand, dass sich Mannschaften am Samstagmorgen zum Championat stellten, die mehr als 800 km Anreise-Weg zurückgelegt hatten!



Die drei ersten Preise (ganz links mit Werbung der 1. Preis, dann 2. und 3. Preis)

Das Gewässer kennt jedoch noch einige weitere Fischarten, auf die sich das Angeln speziell lohnt! So findet man in den Fanglisten Tilápias (herrliche Exemplare!), Piararas, Piaus, Mandis (Bagre), Lambaris und Piabas. Sogar aussergewöhnlich grosse Krapfen sollen sich in diesem See wohlfühlen (und warten eventuell auf ein schmackhaftes, europäisches Boilie!).



Wirkliche Prachtsexemplare von Tilápias!

Unterkunft

Der Urlaubs-Ort Guapé hat 7 Hotels und Pousadas, die sich für den „Fremdenverkehr“ eingerichtet haben. Meistens direkt am See gelegen, verfügen sie über spezielle Fangplatz-Flosse, die teilweise sogar ein Nachtangeln erlauben (da beleuchtet!)



Bequeme Angelplätze für den Abend sind überall vorhanden

Abschliessend habe ich Ihnen eine „Rosine“ aus dem vielfältigen Unterkunfts-Angebot ausgewählt:

Die Pousada SARACURA

Eine Familien-Pension, sauber und gepflegt, mit ausgezeichnete Verköstigung, direkt am See gelegen. Das Besitzerpaar, Senhor João Dutra de Paula und Senhora Elisabeth, verwöhnt die angelnden Gäste mit ausserordentlicher Herzlichkeit und (sofern benötigt) mit grosser Hilfsbereitschaft.



Senhor João ist selber begeisterter Sportangler und kennt den See wie seine eigene Hosentasche! Seine Tips sind „tödlich“ (für die Fische!) Die Angler-Saison dauert von Januar bis Dezember, die besten Fangchancen sind jedoch in den Monaten August bis Mai! Die Unterkunft ist einfach und sauber, das Essen hervorragend und der Tagesansatz mehr als günstig: Ganze BR\$ 60.00 (etwa Euro 20.00!) werden für Übernachtung und Vollpension in Rechnung gestellt! Unglaublich!



v.l.n.r. Jacyra, Ruram Carlos, Senhor João, Bethy, Senhora Elisabeth (Gemahlin von Sr. João)

Senhor João besitzt eingene Angelboote und beschafft Ihnen auch die erfolgversprechenden Natur-Köder. Angelruten und Zubehör (Kunstköder) können im nahegelegenen Fischerei-Fachgeschäft erstanden, bzw. in Miete bezogen werden! Was hindert Sie also noch daran, einmal Angel-Ferien der Sonderklasse zu machen? Mit der gesamten Familie? Guapé ist vorbereitet und erwartet Sie!

Ein Dossier mit allen Einzelheiten über die Anreise, die Unterkunftsmöglichkeiten, das Angeln und den Familien-Urlaub in Guapé kann über meine E-Mail-Adresse rs.fishing@uol.com.br abgerufen werden.



Ich durfte die Preise überreichen!

